

Intensivkurs

SAP®-Berechtigungen

Risikominimierung durch wirksame Funktionstrennung und Kenntnis der wichtigen Transaktionen

16. November 2010 in Zürich

23. November 2010 in Frankfurt am Main

vereon.ch

»< VEREON
know-how for your success

Kursleiter



Jörg Altmeier
Managing Partner, wikima4 AG

Highlights aus dem Programm

- + Geltungsbereich und Aufgaben von ESX / IKS
- + Transaktionen und Objekten bei der Berechtigungsvergabe
- + Sperrung und Überwachung kritischer Transaktionen
- + Sicherstellung von Integrität, Authentizität und Vertraulichkeit
- + Vergabekriterien für kritische Berechtigungen
- + Mapping von IKS Kontrollen auf SAP-Berechtigungen
- + Nachgelagerte Kontrollen zur Prüfung auf Gewalttrennungskonflikte
- + Behebung von Funktionstrennungskonflikten im SAP Standard
- + SAP-Transaktionsanalyse: Transaktionsbedarf und aktuelles Rollendesign
- + Kritische Kombinationen innerhalb einer Rolle erkennen und bereinigen
- + Steigerung der Rolleneffizienz durch Erhöhung des Rollennutzungsgrades
- + Durchführung notwendiger IT-Kontrollen

Sichere und effiziente Bewältigung aktueller Compliance-Anforderungen durch

8.30

Empfang und Ausgabe der Unterlagen

9:00

Begrüßung und Vorstellungsrunde

SAP-Berechtigungen im Zuge der gesetzlichen Anforderungen an die Rechnungslegung

- Auswirkungen der 8. EU-Richtlinie und anderer Regularien
- Geltungsbereich und Aufgaben von ESOX / IKS
- Haftungsrisiken bei mangelhafter Ausgestaltung der Berechtigungen
- Schutz vor dolosen Handlungen und Vermögensschäden
- Die Rolle des Managements und der Fachabteilungen

Kontrollschwächen und Risiken innerhalb der SAP-Berechtigungen

- Komplexität der SAP-Berechtigungen und Konsequenz für die Praxis
- Übliche Risiken und wirksame Gegenmassnahmen

10:00 - 10:30

Kaffeepause

Wichtige Transaktionen, Reports und Tabellen

- Zusammenspiel von Transaktionen und Objekten bei der Berechtigungsvergabe
- Berechtigungsprüfung
 - Sperrung und Überwachung kritischer Transaktionen
 - Sicherheitsüberwachung mittels 4-Augen-Prinzip

Integrität, Authentizität und Vertraulichkeit sicherstellen

- Administratorberechtigungen
- Kommunikationsaufrufe aus Programmen
- Systemverwaltungsberechtigungen

Vergabekriterien für kritische Berechtigungen

- Vergabe der Berechtigungen für die elementaren Prozesse
 - Berechtigungs-, Aktivierungs- und Benutzeradministrator
 - Rollen-Mutations-Prozess
 - Rollen-Zuteilungs-Prozess

12:00 - 13:00

Mittagspause

Wirksame Funktionstrennung - Anforderungen und Umsetzung in SAP

- Risikoorientierter Ansatz - SOD Matrix (Segregation of duties) und Gewichtung der Risiken
- Mapping von IKS Kontrollen auf SAP-Berechtigungen
- Strukturierung von Prozessen und SAP-Berechtigungs-Regelsets

SAP Funktionstrennung in der Praxis

- Lösungen abseits einer vollständigen Funktionstrennung im SAP Standard
- Queries: Nachgelagerte Kontrollen zur Prüfung auf
 - Gewalttrennungskonflikte
 - SoD-Konflikte in Rollen/ Benutzern
 - SoD-Konflikte in Organisational Units
 - Komplexe kritische Objekte in Rollen/ Benutzern
 - Kritische Profile in Benutzern
- Lösungskomponenten zur Behebung von Funktionstrennungskonflikten im SAP Standard

14:30 - 15:00

Kaffeepause

Strukturierung und Ausschaltung kritischer Berechtigungen

- SAP-Transaktionsanalyse: Transaktionsbedarf und aktuelles Rollendesign
 - Herausforderung SoD-Konflikte
 - Kritische Kombinationen innerhalb einer Rolle erkennen und bereinigen
 - So vermeiden Sie dauerhaft Konflikte innerhalb einer Rolle
- Die SAP-Berechtigungspyramide: wirksame Strukturierung
- Steigerung der Rolleneffizienz
 - Komplexitätsreduktion durch Erhöhung des Rollennutzungsgrades
 - Optimierung von Zugriffsrechten
- Restriktiv zu vergebende Basis- und Fachbereichsberechtigungen
- Einflussfaktoren des Umfeldes: Zugriffsschutz

IT-Lösungen zur Prüfung der Berechtigungen

- SAP Standard und weitere Tools
 - Audit Information System (AIS)
 - Security Audit Log (SAL)
 - Benutzerabfragen (SUIM)
 - Security Optimization Service (SOS)
- Notwendige IT-Kontrollen
 - Überwachung des Status der System-Einstellungen
 - Analyse kritischer Meldungen aus der System-Aufzeichnung
- Vorstellung SAP NetWeaver Identity Management 7.1 (IDM)
 - Business (Enterprise) Rollen
 - Technische Rollen
 - Workflows

17:00

Kursende

IHR KURSLEITER

Jörg Altmeier (Dipl.-Kfm., CISA, MTQ) ist seit über 15 Jahren beratend im Umfeld Projects, Processes, Quality, Information, Security und Knowledge tätig. Einen Schwerpunkt setzt er in der Verbindung von Enterprise Resource Planning (ERP) Systemen mit Qualitätsmanagement- und Sicherheits-Konzepten. Er ist Managing Partner der wikima4 AG in Zug und verantwortlich für die Bereiche Services und Partnerships. Er absolvierte seine Studien in Betriebswirtschaft und Total Quality Management in Saarbrücken und Kaiserslautern.

Weiterhin ist er u.a. Lehrbeauftragter des International Institute of Management in Telecommunications der Universität Fribourg (CH) im Executive MBA für Supply Chain Management, Dozent der Hochschule Luzern für MAS Informationssicherheit, MAS Business Information Technologies und CAS Enterprise Resource Planning sowie Lehrbeauftragter der Dualen Hochschule Baden-Württemberg für Geschäftsprozess-Management und Systementwicklung.

WER SOLLTE TEILNEHMEN?

GeschäftsführerInnen sowie leitende Mitarbeiter aus den Bereichen:

- IT-Revision
- SAP
- Finanzen
- Datenschutz und Datensicherheit

sowie alle, die Berechtigungskonzepte in SAP erstellen, prüfen und verwalten.

WICHTIGE VERANSTALTUNGSTERMINE

Sicherheit Mobiler Endgeräte

15. September 2010, Zürich
www.vereon.ch/sme

Datenschutz aktuell

23. September 2010, Zürich
www.vereon.ch/dsa

IT-Notfallmanagement

29. und 30. September 2010, Zürich
www.vereon.ch/inm

AKTUELLER VERANSTALTUNGSHINWEIS

Nur am 15. September 2010 in Zürich:

SEPA und SAP

Konkretes Vorgehen bei Umstellungen im SAP-System

Highlights aus dem Inhalt

- + SEPA: Hintergrund und aktueller Umsetzungsstand in Europa
- + Wichtige Kriterien für die Umstellung in Schweizer Unternehmen
- + Konkretes Vorgehen bei Umstellungen im SAP-System
- + SWIFT-Readiness: Zentrale Erfolgsfaktoren für SWIFT-Anbindung
- + Revisions sichere Gestaltung des Zahlungsverkehrs
- + Aktuelle Sicherheitsfragen beim Datenaustausch mit Banken
- + Konzerninterne Bank: Payment Factory / In-House Cash Center

Projektplus:

Zeitlicher Ablauf und operative Aktivitäten in einer SEPA-Umstellung

Gute Gründe für die Teilnahme

SEPA schafft einen gemeinsamen Rechtsrahmen für Zahlungsverkehrstransaktionen in Europa. Für die erfolgreiche Abwicklung internationaler Zahlungsströme sind europaweite Standards, Prozesse, Datenformate und Softwarelösungen erforderlich. Die Teilnehmer erhalten auf diesem Seminar relevante Handlungsempfehlungen für die praktische Umsetzung von SEPA in einer SAP-Umgebung. Kompakt und informativ werden die Neuerungen und damit einhergehenden notwendigen Änderungen im System detailliert erläutert. Wichtige Projektthemen und kritische Erfolgsfaktoren im Zuge einer SEPA-Umstellung stehen im Zentrum dieses Seminars.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.vereon.ch/sus

SAP-Berechtigungen

Ja, hiermit melde ich mich an für:

16. November 2010, Zürich
 23. November 2010, Frankfurt am Main

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person und Termin CHF 1'495.- bzw. EUR 995.- zzgl. der gesetzlichen MwSt.

1. PERSON

Anrede, Titel

Name, Vorname

Position, Abteilung

E-Mail

Firma

Strasse, Nr.

Postfach

PLZ, Ort

Land

2. PERSON

Anrede, Titel

Name, Vorname

Position, Abteilung

E-Mail

RECHNUNGSDetails

Bestellreferenz

MwSt.-Nr.

Firma

Abteilung

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

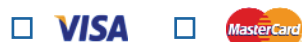
Datum, Unterschrift

Bei Zahlung per Kreditkarte bitte ausfüllen

Karteninhaber

Kartenummer

gültig bis



5 WEGE ZUR ANMELDUNG

Web vereon.ch
Telefon +41 71 677 8700
Fax +41 71 677 8701
E-Mail anmeldung@vereon.ch
Post Vereon AG
Postfach 2232
8280 Kreuzlingen
Schweiz

VERANSTALTUNGSORTE

Die Veranstaltungen finden jeweils in zentraler Lage und in gehobenem Ambiente statt. Weitere Details senden wir Ihnen rechtzeitig vor den jeweiligen Terminen per E-Mail.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Geltungsbereich

Diese Teilnahmebedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmer. Der Teilnehmer erkennt mit seiner Anmeldung diese Teilnahmebedingungen an. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme für eine Person. Sie versteht sich inklusive schriftlicher Unterlagen, Mittagessen und Tagungsgetränke zzgl. MwSt. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Diese ist direkt nach Erhalt, in jedem Fall vor Eintritt in die Veranstaltung fällig.

Anmeldung

Die Anmeldung kann schriftlich via Internet, E-Mail, Fax oder per Post oder mündlich per Telefon erfolgen. Sie ist, vorbehaltlich gesetzlicher Widerrufsrechte, verbindlich. Jede Anmeldung erlangt erst durch schriftliche Bestätigung seitens des Veranstalters Gültigkeit. Die Veranstaltungsteilnahme setzt die vollständige Bezahlung der Teilnahmegebühr voraus.

Urheberrecht

Alle im Rahmen der Veranstaltungen ausgegebenen Unterlagen sowie anderweitig erworbene Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und anderweitige Nutzung sind schriftlich durch den Veranstalter zu genehmigen.

Rücktritt des Teilnehmers

Sollte der Teilnehmer an der Teilnahme verhindert sein, so ist er berechtigt jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Darüber hinaus ist eine vollständige Stornierung bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Bei späterem Rücktritt oder Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig.

Programmänderungen und Absagen

Der Veranstalter behält sich vor, Änderungen am Inhalt des Programms sowie Ersatz und Weglassen der angekündigten Referenten vorzunehmen, wenn der Gesamtcharakter der Veranstaltung gewahrt bleibt. Muss eine Veranstaltung aus wichtigem Grund oder aufgrund höherer Gewalt (kriegerische Auseinandersetzungen, Unruhen, terroristische Bedrohungen, Naturkatastrophen, politische Beschränkungen, erhebliche Beeinflussung des Transportwesens usw.) abgesagt oder verschoben werden, so wird der Veranstalter die zu diesem Zeitpunkt angemeldeten Teilnehmer umgehend schriftlich oder mündlich benachrichtigen. Bereits eingegangene Zahlungen werden für eine zukünftige Veranstaltung gutgeschrieben oder bei einer Terminverschiebung auf den neuen Termin ausgestellt. Kosten seitens des Teilnehmers, die mit der Absage einer Veranstaltung verbunden sind (z.B. Reise- und Übernachtungskosten), werden nicht erstattet.

Haftung

Alle Veranstaltungen werden sorgfältig recherchiert, aufbereitet und durchgeführt. Sollte es dennoch zu Schadensfällen kommen, so übernimmt der Veranstalter keine Haftung für die Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit in Bezug auf die Vortragsinhalte und die ausgegebenen Unterlagen.

Datenschutz

Überlassene persönliche Daten behandelt der Veranstalter in Übereinstimmung mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Sie werden zum Zwecke der Leistungserbringung elektronisch gespeichert. Einblick und Löschung der gespeicherten Daten kann jederzeit gefordert werden. Anfragen bitte per Email an: info@vereon.ch.

Schlussbestimmungen

Der Vertrag unterliegt dem schweizerischen Recht. Gerichtsstand ist Kreuzlingen (Schweiz).